

Die konkreten Positionen von Parlamentariern in Zahlen

Ratings als Mittel der Transparenz in der Politik

Von Bruno Jeitziner und Tobias Hohl*

Die Autoren haben den Versuch unternommen, die Mitglieder des Nationalrats systematisch auf Grund ihres Abstimmungsverhaltens politisch einzustufen. Dieses Rating – der Begriff erinnert an die Bewertung von Unternehmen – gibt Aufschluss über die persönliche Position im Spektrum der jeweiligen Partei. Es beschränkt sich allerdings auf die Links-Rechts-Dimension und somit auf Fälle mit klarer Differenzierung auf der Achse von SPS über CVP und FDP zur SVP. Unberücksichtigt bleiben andere Aspekte der Leistung von Parlamentariern.

Nationalratsmitglieder auf einer Links-Rechts-Skala

			Position	Abw				Position	Abw
Aeppli, Regine	SP	ZH	-9.7	13	Ehrlar, Melchior	CVP	AG	2.6	15
Aguet, Pierre	SP	VD	-9.3	13	Engelberger, Edi	FDP	NW	7.1	5
Alder, Fredi	SP	SG	-9.6	7	Engler, Rolf	CVP	AI	0.9	14
Aregger, Manfred	FDP	LU	8	12	Epiney, Simon	CVP	VS	1.3	6
Banga, Boris	SP	SO	-9.1	6	Eymann, Christoph	LPS	BS	-1.6	17
Bangerter, Käthi	FDP	BE	5.2	11	Fankhauser, Angeline	SP	BL	-9.6	0
Baumann Alexander	SVP	TG	9.4	2	Fasel, Hugo	GPS	FR	-9.2	12
Baumann, Ruedi	GPS	BE	-9.7	3	Fässler, Hildegard	SP	SG	-10.0	1
Baumann, Stephanie	SP	BE	-9.7	8	Fehr, Hans	SVP	ZH	9.5	16
Baumberger, Peter	CVP	ZH	4.9	11	Fehr, Lisbeth	SVP	ZH	6	15
Bäumlin, Ursula	SP	BE	-9.6	1	Fischer, Theo; Häggingen	SVP	AG	9.3	5
Béguelin, Michel	SP	VD	-9.4	15	Fischer, Ulrich; Seengen	FDP	AG	8.1	5
Berberat, Didier	SP	NE	-9.6	2	Föhn, Peter	SVP	SZ	8.4	4
Bezzola, Duri	FDP	GR	6	8	Freund, Jakob	SVP	AR	8	0
Binder, Max	SVP	ZH	8.8	9	Frey, Claude	FDP	NE	6	18
Bircher, Peter	CVP	AG	-1.3	2	Frey, Walter	SVP	ZH	9.8	11
Blaser, Emmanuella	SVP	VD	5.3	13	Friderici, Charles	LPS	VD	7.8	9
Blocher, Christoph	SVP	ZH	9.7	31	Fritschi, Oscar	FDP	ZH	7.9	11
Bonny, Jean-Pierre	FDP	BE	6.2	8	Gadient, Brigitta M.	SVP	GR	0.7	13
Borel, François	SP	NE	-9.5	7	Giezendanner, Ulrich	SVP	AG	9.3	20
Borer, Roland	FP	SO	8.3	8	Goll, Christine	SP	ZH	-9.8	7
Bortoluzzi, Toni	SVP	ZH	8.9	5	Gonseth, Ruth	GPS	BL	-9.5	10
Bosshard, Walter	FDP	ZH	6.9	5	Grendelmeier, Verena	LdU	ZH	-5.3	13
Brunner, Toni	SVP	SG	7.7	1	Grobet, Christian	SP	GE	-9.5	19
Bühlmann, Cécile	GPS	LU	-9.4	4	Gros, Jean-Michel	LPS	GE	6.4	3
Bührer, Gerold FDP	SH		6.9	11	Gross, Andreas	SP	ZH	-9.6	14
Burgener, Thomas	SP	VS	-10.0	0	Gross, Jost	SP	TG	-9.4	6
Caccia, Fulvio	CVP	TI	-3.3	28	Grossenbacher, Ruth	CVP	SO	-2.6	8
Carobbio, Werner	SP	TI	-9.9	10	Guisan, Yves	FDP	VD	3.7	13
Cavadini, Adriano	FDP	TI	4.1	15	Günter, Paul	SP	BE	-9.4	7
Cavalli, Franco	SP	TI	-9.2	25	Gusset, Wilfried Ernst	FP	TG	9.5	2
Chiffelle, Pierre	SP	VD	-9.4	12	Gysin, Hans-Rudolf	FDP	BL	5.4	24
Christen, Yves	FDP	VD	-0.4	17	Gysin, Remo SP	BS		-9.8	4
Columberg, Dumeni	CVP	GR	-0.5	13	Hearing, Barbara	SP	ZH	-9.5	11
Comby, Bernard	FDP	VS	1.6	13	Hafner, Ursula	SP	SH	-9.6	0
David, Eugen	CVP	SG	-3.0	17	Hämmerle, Andrea	SP	GR	-9.2	3
de Dardel, Jean-Nils	SP	GE	-9.5	7	Hasler, Ernst	SVP	AG	9.4	3
Deiss, Joseph	CVP	FR	-0.2	9	Heberlein, Trix	FDP	ZH	4.8	3
Dettling, Toni	FDP	SZ	7.4	3	Hegetschweiler, Rolf	FDP	ZH	7.2	13
Dormann, Rosmarie	CVP	LU	-4.9	8	Heim, Alex	CVP	SO	-2.0	0
Dreher, Michael	FP	ZH	8.2	19	Herczog, Andreas	SP	ZH	-10.0	6
Ducrot, Rose-Marie	CVP	FR	-1.3	15	Hess, Otto	SVP	TG	8.2	6
Dünki, Max	EVP	ZH	-3.8	1	Hess, Peter	CVP	ZG	1.6	13
Dupraz, John	FDP	GE	1.3	7	Hochreutener, Norbert	CVP	BE	0	5
Durrer, Adalbert	CVP	OW	1.7	10	Hollenstein, Pia	GPS	SG	-9.4	2
Eberhard, Anton	CVP	SZ	3.3	5	Hubmann, Vreni	SP	ZH	-9.7	3
Egerszegi, Christine	FDP	AG	5.1	8	Imhof, Rudolf	CVP	BL	0.9	9
Eggy, Jacques	LPS	GE	5.3	13	Jans, Armin	SP	ZG	-9.5	9

Jaquet, Christiane	SP	VD	-9.4	10	Scherrer, Jürg	FP	BE	8.7	22
Jeanprêtre, Francine	SP	VD	-9.8	18	Scheurer, Rémy	LPS	NE	5.1	4
Jutzet, Erwin	SP	FR	-9.9	6	Schlüer, Ulrich	SVP	ZH	9.8	5
Keller, Rudolf	SD	BL	3.6	12	Schmid, Odilo	CVP	VS	-5.0	7
Kofmel, Peter	FDP	SO	5.3	8	Schmid, Samuel	SVP	BE	7.8	4
Kühne, Josef	CVP	SG	3.1	10	Schmied, Walter	SVP	BE	8	8
Kunz, Josef	SVP	LU	8.8	3	Seiler, Hanspeter	SVP	BE	7.6	8
Lachat, François	CVP	JU	-1.8	18	Semadeni, Silva Anita	SP	GR	-9.5	3
Langenberger, Christiane	FDP	VD	1	9	Simon, Jean-Charles	CVP	VD	-0.4	18
Lauper, Hubert	CVP	FR	-0.2	10	Speck, Christian	SVP	AG	10	4
Leemann, Ursula	SP	ZH	-9.5	3	Spielmann, Jean	SP	GE	-9.4	15
Leu, Josef	CVP	LU	4.2	12	Stamm, Judith	CVP	LU	-1.8	13
Leuenberger, Ernst	SP	SO	-8.9	5	Stamm, Luzi	FDP	AG	7.2	2
Loeb, François	FDP	BE	5.5	14	Steffen, Hans	SD	ZH	4.6	9
Loretan, Otto	CVP	VS	-0.1	11	Steinegger, Franz	FDP	UR	4	28
Lötscher, Josef	CVP	LU	-3.6	9	Steinmann, Walter	FP	SG	8.8	17
Maitre, Jean-Philippe	CVP	GE	-0.2	22	Steiner, Rudolf	FDP	SO	7.1	6
Marti, Werner	SP	GL	-9.4	27	Strahm, Rudolf	SP	BE	-9.7	9
Maspoli, Flavio	SD	TI	7.3	35	Stucky, Georg	FDP	ZH	6.6	6
Maurer, Ueli	SVP	ZH	9.5	11	Stump, Doris	SP	AG	-9.8	1
Maury Pasquier, Liliane	SP	GE	-9.7	3	Suter, Marc	FDP	BE	-0.5	25
Meier, Hans	GPS	ZH	-9.3	7	Teuscher, Franziska	GPS	BE	-9.5	14
Meier, Samuel	LdU	AG	-3.9	21	Thanei, Anita	SP	ZH	-9.6	5
Meyer, Theo	SP	BL	-8.6	28	Theiler, Georges	FDP	LU	8.3	7
Moser, René	FP	AG	8.6	4	Thür, Hanspeter	GPS	AG	-9.1	7
Mühlemann, Ernst	FDP	TG	5.4	21	Tschäppät, Alexander	SP	BE	-9.2	8
Müller, Erich	FDP	ZH	6.1	11	Tschopp, Peter	FDP	GE	-1.0	15
Müller-Hemmi, Vreni	SP	ZH	-9.8	4	Tschuppert, Karl	FDP	LU	8.3	8
Nabholz, Lili	FDP	ZH	-1.6	10	Vallender, Dorle	FDP	AR	4.4	4
Oehrl, Fritz Abraham	SVP	BE	6.7	9	Vermot, Ruth-Gaby	SP	BE	-9.8	10
Ostermann, Roland	GPS	VD	-9.0	2	Vetterli, Werner	SVP	ZH	9.3	1
Pelli, Fulvio	FDP	TI	0.9	18	Vogel, Daniel	FDP	NE	2.1	3
Philipona, Jean-Nicolas	FDP	FR	4	9	Vollmer, Peter	SP	BE	-9.6	5
Pidoux, Philippe	FDP	VD	8.4	34	von Allmen, Hansueli	SP	BE	-7.9	17
Pini, Massimo	SD	TI	1.8	43	von Felten, Margrith	SP	BS	-9.9	7
Raggenbass, Hansueli	CVP	TG	3.5	9	Waber, Christian	-	BE	3.8	4
Randegger, Johannes	FDP	BS	6.8	22	Weber, Agnes	SP	AG	-9.6	7
Ratti, Remigio	CVP	TI	-3.6	22	Weigelt, Peter	FDP	SG	7.6	8
Rechsteiner, Paul	SP	SG	-9.3	8	Weyeneth, Hermann	SVP	BE	8.6	12
Rechsteiner, Rudolf	SP	BS	-9.4	10	Widmer, Hans	SP	LU	-10.0	2
Rennwald, Jean-Claude	SP	JU	-9.8	2	Widrig, Hans Werner	CVP	SG	4.2	6
Roth-Bernasconi, Maria	SP	GE	-9.7	0	Wiederkehr, Roland	LdU	ZH	-6.9	25
Ruckstuhl, Hans	CVP	SG	5	3	Wittenwiler, Milli	FDP	SG	5.8	12
Ruf, Markus	SD	BE	2.2	29	Wyss, William	SVP	BE	8.2	10
Ruffy, Victor	SP	VD	-9.4	18	Zapfl, Rosmarie	CVP	ZH	-1.7	12
Rychen, Albrecht	SVP	BE	5.9	25	Zbinden, Hans	SP	AG	-9.4	12
Sandoz, Marcel	FDP	VD	3.2	4	Ziegler, Jean	SP	GE	-8.9	45
Sandoz, Suzette	LPS	VD	5.8	5	Zwygart, Otto	EVP	BE	-4.1	7
Schenk, Simon	SVP	BE	8.3	9					

Die Skala reicht von -10 (links) bis 10 (rechts). Sie beruht auf 80 Abstimmungen der Jahre 1996–98. Die Zahl der Abwesenheiten (letzte Kolonne) bezieht sich nur auf diese Abstimmungen. Die Vorsitzenden (Judith Stamm, Ernst Leuenberger) stimmten in ihren Amtsjahren nicht mit. Wegen Rücktritten umfasst die Liste nur 193 Ratsmitglieder.

Amerikanische und schweizerische Parlamentarier weisen zumindest eine wichtige Gemeinsamkeit auf: Die Bindung an ihre Partei ist relativ schwach, so dass das Parteibuch häufig nur unbefriedigende Informationen über ihre politische Einstellung vermittelt. Ratings versprechen hier Abhilfe. Sie bieten leicht verständliche Informationen über die Volksvertreterinnen und -vertreter und erlauben einen Vergleich unter ihnen.

Abstimmungen als Grundlage

Das vorliegende Rating wurde für jeden einzelnen Parlamentarier auf der Basis von Ab-

stimmungen unter Namensaufruf erstellt. Massgebend ist also weder die Parteietikette noch das Programm, sondern das tatsächliche Stimmverhalten. Diese öffentlich zugängliche Information wird auf nachvollziehbare Weise zu einer Zahl verdichtet, die auf einer Links-Rechts-Skala zwischen -10 und +10 liegt. Eine Einstufung von -10 charakterisiert den perfekten Linken, eine solche von +10 den perfekten Rechten und die Zahl Null den Politiker der Mitte. Je häufiger ein Ratsmitglied für eine linke bzw. rechte Position stimmt, desto weiter links oder rechts wird es eingeordnet.

Hilfsmittel für Praxis und Forschung

Dank den Ratings gewinnen die Wähler auf einen Blick Informationen über ihre Repräsentanten. Eine aufwendige laufende Überwachung des Abstimmungsverhaltens erübrigt sich. Die Verwendung einer einheitlichen Messlatte ermöglicht einen direkten Vergleich. Dabei kann auch untersucht werden, ob und wie sich eine politische Haltung im Lauf der Zeit ändert. So wird analog zu Konsumenteninformationen die Transparenz in der Politik erhöht und letztlich die Qualität des politischen Wettbewerbs verbessert.

Dem Politiker selber geben Ratings Aufschluss über seine eigene Position im politischen Spektrum und können ihm bei der Abgrenzung seiner Plattform nützlich sein. Den Parteien und ihren Führungsorganen wird die Beobachtung des Abstimmungsverhaltens ihrer Mitglieder vereinfacht. Interessengruppen können ihre Unterstützung gezielter jenen Politikern zukommen lassen, die ihre spezifischen Interessen fördern. In den USA ist dies der ursprüngliche Grund für die Entwicklung von Politikerratings durch Lobbyorganisationen nach dem Masstab ihrer eigenen Position. – Ratings sollten deshalb einen festen Bestandteil der politischen Auseinandersetzung bilden. Namentlich auch bei der Besetzung hoher Ämter, zum Beispiel bei Bundesratswahlen, liefern sie wertvolle Zusatzinformationen. Darüber hinaus gibt es in der empirischen Politikforschung vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Die wissenschaftliche Auswertung der Ratings für die Jahre 1984 bis 1996 zeigt

beispielsweise, dass die CVP während dieser drei Legislaturperioden deutlich nach links gerutscht ist, dass auch der Nationalrat insgesamt eine solche Veränderung vollzogen hat, dass die CVP und die FDP ähnlich heterogen zusammengesetzt sind, dass die SP ihre Geschlossenheit noch stärken konnte und dass zwischen der Berner und der Zürcher SVP tatsächlich erhebliche Unterschiede bestehen. Sogar die Fragen, ob die Politiker gemein- oder eigennützig handeln und ob sie in der Lage sind, die Verwaltung wirksam zu kontrollieren, werden mit Hilfe von Ratings empirisch untersucht.

Die vorliegende Einstufung folgt ausschliesslich dem Links-Rechts-Schema und berücksichtigt jene relativ seltenen Abstimmungen nicht, die sich nicht auf dieser Achse abbilden lassen. Indessen werden in einem nächsten Schritt spezielle Ratings für Aussen-, Finanz-, Sozial-, Umwelt- und Verkehrspolitik entwickelt.

Ein Arbeitspapier der Autoren mit den Ratings für die Jahre 1997 und 1998 sowie für frühere Legislaturperioden ist unter bruno.jeitziner@unifr.ch, zum Selbstkostenpreis erhältlich.

* Bruno Jeitziner ist Privatdozent am Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik der Universität Freiburg. Tobias Hohl, lic. rer. pol., ist bei der Finanzverwaltung (Statistikdienste) der Stadt Bern tätig.